No III) Engl. zum II ten N. 69.

Am nächsten Sonntage d. 2ten Febr. wurde
ich in die Gem. aufgenommen, u. ich nimmt
in Anspruchen so zu nennen, daß zu der Zeit
auch noch mit keinem Lamm. Am 10ten March
hatte ich die merkwürdige Wunder des Heil.
Xmas. Heilsordnung zu nennen. Was ich
dabei empfunden habe, kann ich nicht aus-
sprechen, nur was diese Gnade zum Erbauung
ich gewiß dankbar meinem Gott ewiglich
preise, u. gewiß von allen Herzen viel Liebe.
Damit fing, Jahr 1743 das unser Ribown.
Was nicht wissend u. bezeugen könnte, hatte
ich auf die Gnade nicht vergessen, u. es
war mir sehr recht bey meinen damaligen
Ribown Umgebungen. Einige Zeit nachher
wurde ich zwoeilen sehr betrübt und ganz
u. konnte nicht, nemlich: ich wurde damals
mit dem Gangreiben, die reinigen mich gewiß
zum Mitarbeiten, wo mir gefallen wer-
den kamen, u. so erfreute ich es auch.
Ich gieng einmal in den Kanzel, um Gel-
mein Rath zu fragen, nicht wie aber
wieder in Ehren. Da war es mir
auf einmal sehr ganz, u. ich verblieb
Gnaden Zeugen, in Ihr bleibigen Gestalt.
Die zwey Eiben, welche was Gelb
gemangen mir eine ganz, daß es
so klein u. gewesen wurde, daß ich mich
allen Wunder unendlich freute, u. daß
es noch. Immer so zu lieben. Kay
dieser